

... für den Bio-Anbau!

Aminofert® -Vinasse

(=Provita®-Vinasse)

Bodenwirkung: Neben schneller Düngerwirkung durch die Blattwirkung und die Aktivierung im Boden vorhandener Nährstoffe wirkt Vinasse günstig auf das Bodenleben und fördert eine gesunde Bodenflora. Der Rest-Zucker-Gehalt trägt wesentlich zu der Boden belebenden Wirkung bei.



Zulässigkeit für den Bio-Anbau: Ein Zertifikat über die Abwesenheit von gentechnisch veränderten Organismen wird auf Anfrage erstellt. **Vinasse ist für den kontrollierten, biologischen Anbau nach EG-Öko-Verordnung als Dünger zulässig.** Der Rohstoff ist als Team-F-Vinasse im aktuellen FIBL-Katalog gelistet.

Nährstoffe: 4,5 % N + 6 % K₂O

Zusätzlich sind etwa 0,3% P₂O₅, 0,2% Schwefel, 0,02% Magnesium und die in organischen Düngern immer „mitgelieferten“ Spurenelemente enthalten. Der Stickstoff liegt organisch gebunden in Form von Aminosäuren vor. Obwohl die messbaren N-Werte im Boden langsam steigen, tritt aufgrund der Blattwirkung eine sichtbare Kräftigung der Pflanzen sofort ein.

Produktion: Vinasse stammt aus der Zuckergewinnung und ist **der organische Flüssigdünger**. Melasse aus Zuckerrüben wird vergoren, um die enthaltenen Restzucker z.B. für die Hefeherstellung zu gewinnen. Der Rückstand ist dann die Vinasse.

Einsatzbereiche: Vinasse wird für die **Jungpflanzenanzucht** und zur **Nachdüngung** länger stehender Kulturen eingesetzt. Düngungsbeginn ab 14 Tage nach Keimung. Durch das günstige N-K-Verhältnis ist Vinasse besonders gut für stark zehrende, Kali liebende Kulturen wie Tomaten, Gurken und Paprika geeignet.

Anwendung:

Die Dichte von Vinasse beträgt ca. 1,3 kg/Liter. 1 Liter Vinasse enthält ca. 60 g N. Bei der für Jungpflanzen empfohlenen Konzentration von 1-2 % bringen Sie pro Liter Gießwasser 0,6-1,1 g N aus. Allgemein wird bei Starkzehrern eine wöchentliche Düngung empfohlen. Bei der Bodendüngung, bzw. bei bestehenden, weniger empfindlichen Kulturen hat sich eine Konzentration bis zu 10 % bewährt. Reichweite: 10-Liter Vinasse reichen bei einem Bedarf von 30 kg N/ha bei einmaliger Düngung für knapp 20 m², bzw. 800 Liter für 1.600 m². In der Praxis wird die Vinasse eher als Ergänzung zu den Grunddüngern z. B. als Blattdünger bzw. zur Anregung des Bodenlebens in geringeren Mengen verwendet.

Wichtig - Spülen - vor und nach dem Einspeisen in Bewässerungsanlagen! Die Zuspewung der Vinasse möglichst in der ersten Hälfte oder den ersten zwei Dritteln der Bewässerungsgabe. Empfehlung zur Nachdüngung: bei einem Bedarf von 20 kg N/ha werden bei einer Bewässerungsgabe von 4 mm bei einem Gießdurchgang 4 Liter Vinasse/100 m² Gießfläche benötigt - Nach Florian Rau und Volker Weber, 2001.



BECKMANN & BREHM GmbH
Hauptstraße 4 • 27243 Beckeln
Telefon: (0 42 44) 92 74 - 0
Telefax: (0 42 44) 92 74 - 11
USt-ID-Nr.: DE 117179682

Internet: www.beckhorn.de
E-Mail: goekpinar@beckhorn.de
HRB 140991, AG Oldenburg
Geschäftsführer: Alfons Beckmann
Sitz der Gesellschaft: Beckeln



Versuchsergebnisse:

Von Jan Plagge damals Ökoring Brandenburg, veröffentlicht im Rundschreiben 07.99 vom Ökoring Niedersachsen: Mit einer 5 %igen Reihendüngung an **Salatgurken** im Gewächshaus ergaben sich zwei Wochen nach der Düngung **11-21 % höhere Erträge**.

Mit Düngerkosten von knapp 0,10 €/m² wurden Ertragszuwächse von 1,00-2,00 €/m² erzielt.

Im Rundschreiben vom Beratungsdienst Ökologischer Gemüsebau Freiburg wird ein noch deutlicheres Ergebnis zitiert. Dort wurde mit einer 13 %igen Vinasse-Nachdüngung von 100 kg N/ha auf einen **Brokkolibestand** mit allerdings vorher sehr knapper N-Versorgung von N_{min} 50 kg N/ha ein Ertrag von 80 dt/ha gegenüber der nicht nach gedüngten Variante von 40 dt/ha erzielt, dies entspricht einem **Mehrertrag von 40 dt/ha**.

Von einem Durchbruch für den biologischen Anbau von Äpfeln berichteten zwei Forschungsinstitute aus Wageningen in den Niederlanden (Applied Plant Research, PPO; Plant Research International, PRI) in einer Pressemeldung im Frühjahr 2007: **Eine Behandlung im Herbst mit Vinasse reduziert den Befall mit Apfelschorf deutlich**, auch durch verstärkte Zersetzung der Blätter. Durch diesen Effekt wird der Apfelschorfbefall im darauf folgenden Frühjahr deutlich reduziert, so dass Kupfer für die Bekämpfung eingespart werden kann.

Lagerung, Logistik:

Vinasse ist dickflüssig, dunkelbraun und riecht wie Zuckerrübensirup. Bei kühleren Temperaturen verschlechtert sich die Fließfähigkeit. Dickflüssige Reste bzw. Ablagerungen im Kanister entstehen durch Kristallisation des Restzuckers - sie lassen sich mit warmem, möglichst unter Druck eingespültem Wasser lösen. Nach heftigen Erschütterungen ist Schaumbildung möglich, die durch Einstreuen von etwas Kalk gestoppt werden kann.

Unverdünnte Vinasse ist monatelang lagerfähig. Vorverdünnte Vinasse sollte kurzfristig verbraucht werden, da sehr schnell Gärungsprozesse mit entsprechenden Gerüchen und Nährstoffverlusten stattfinden.

Erhältlich in 1 Liter-Flaschen, im 2,5, 10 und im 800 Liter-IBC-Container

Der 10 Liter-Kanister kann per Post versendet werden. Der Versand von 1 Kanister im Karton kostet € 10,00, von 2 Kanistern € 12,00.

Das Pfand von € 70,00 für den 800 Liter-Kunststoffkanister wird bei **Rücklieferung nach Beckeln** erstattet. Wir können diesen auch abholen lassen, müssen dann aber unsere Rückfracht berechnen. Der 1.000 Liter-Kanister ist mit 800 Liter Vinasse befüllt und wiegt insgesamt ca. 1.000 kg. Er steht auf einer Einwegpalette (100 x 120 cm). Unten am Kanister ist in 10 cm Höhe ein Auslaufhahn angebracht. Soll z. B. mit einem Eimer Vinasse entnommen werden, müsste der Kanister etwas erhöht aufgestellt werden. Oben hat der Kanister eine Öffnung von 22 cm Durchmesser, durch die abgepumpt werden kann.



BECKMANN & BREHM GmbH
Hauptstraße 4 • 27243 Beckeln
Telefon: (0 42 44) 92 74 - 0
Telefax: (0 42 44) 92 74 - 11
USt-ID-Nr.: DE 117179682

Internet: www.beckhorn.de
E-Mail: goekpinar@beckhorn.de
HRB 140991, AG Oldenburg
Geschäftsführer: Alfons Beckmann
Sitz der Gesellschaft: Beckeln

